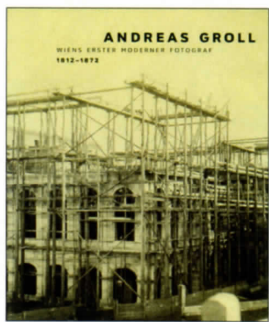


Family of Man

Eine Sammlung von Porträts, könnte man sagen. Menschen close-up oder als Ganzfigur erfasst. Menschen in unterschiedlichen Aggregatzuständen. Menschen, die Rollen spielen oder besser: selbstgewählte Rollen ausfüllen und leben. Fotograf Bernd Ott hat in Amsterdam, Berlin, London, Los Angeles und New York Menschen aufgesprürt, die – im Sinne von Transgender – ihre Existenz auf unkonventionelle Weise inszenieren. Dazu – von Emely Besa – einfühlsame Texte, ohne die das Buch nur die halbe Wahrheit wäre.

Bernd Ott: *All the People*, 248 S., gebd., Kerber Verlag Bielefeld, 40 Euro, ISBN 978-3-7356-0176-6



Wegbereiter der Moderne

Es ist nicht das erste Buch über Andreas Groll, 1812 geboren, 1872 in Wien verstorben, aber das bis dato umfangreichste und zudem die erste reich illustrierte Monografie, die Groll als dezidiert modernen Fotografen feiert. Obwohl als Autodidakt oder besser: Pionier auf allen möglichen Feldern tätig, wird man doch die Stadtansicht oder Architekturfotografie zu den Kernthemen des bereits 1851 auf der Pariser Weltausstellung vertretenen Fotografen rechnen müssen. In der Summe ein vorzüglich recherchiertes Band, der dem Puzzle der frühen Fotografie ein weiteres wichtiges Steinchen hinzugesellt.

Monika Faber (Hg.): *Andreas Groll. Wiens erster moderner Fotograf 1812 – 1872*
272 S., brosch. Photoinstitut Bonartes Wien, 39 Euro
ISBN 978-3-902993-20-5



Rio zu Olympia

Was ist eigentlich mit Rio – im Jahr der Olympischen Spiele? Der Schweizer Fotograf Michael von Graffenried, Jahrgang 1957, ist der Frage nachgegangen und legt termingerecht zum Großereignis einen Bildband vor, dessen jeweils über eine Doppelseite laufende Panoramen ein facettenreiches Bild der Metropole zeichnen. Große Fotografie – im formal-ästhetischen Sinne – ist das nicht, zumal die Qualität einzelner Bildfindungen im Dicht-an-Dicht verschwimmt. Immerhin wird ein breites Spektrum an Lebenswirklichkeiten evident.

Michael von Graffenried:
Changing Rio, 128 S., gebunden
Offizin Zürich, 34 Euro
ISBN 978-3-906276-37-3

Bauhaus über alles

Bekanntlich war das Bauhaus nicht die einzige Designschule in der Zeit zwischen den Weltkriegen. Aber die mit der größten Strahlkraft. Entsprechend üppig ist die Literatur zum Thema. Jetzt kommt ein neuer Katalog hinzu: handlich im Format, frisch im Design, materialreich und vorzüglich kommentiert. Als Ausstellung noch bis 14. August in der Bundeskunsthalle Bonn. Als Buch nur zu empfehlen.



Das Bauhaus #allesistdesign
464 S., brosch., Vitra Design
Museum Weil am Rhein, 69,90 Euro
ISBN 978-3-94582-02-6

Presseland Schweiz

Fünfundzwanzig Jahre gibt es ihn nun schon: den Swiss Press Photo Award, getragen von der in Bern sitzenden Fondation Reinhardt von Graffenried. Der Band blickt zurück auf zweieinhalb Jahrzehnte Pressefotografie in der Schweiz, das heißt ein

Vierteljahrhundert Fotoschaffen zwischen Ereignis und Ästhetik. Und das – selbstredend – vor dem Hintergrund einer neuen digitalen Medienwelt.



25 Jahre Swiss Press Photo
1991 – 2016, Fondation Reinhardt
von Graffenried Bern, 35 Euro
ISBN 978-3-03828-072-9